

Multiples Myelom

Bortezomib/Lenalidomid/Dexamethason-Induktion, autologe Stammzelltransplantation und Lenalidomid-Erhaltung (DETERMINATION, ASCO LBA4),
<https://meetings.asco.org/abstracts-presentations/213607>

Fragestellung

Verbessert die Melphalan-Hochdosistherapie mit autologer Stammzelltransplantation (ASZT) die Prognose von Patient*innen mit neudiagnostiziertem Multiplen Myelom, auch bei Anwendung „moderner“ Arzneimittel mit Bortezomib/Lenalidomid/Dexamethason in einer Triple-Therapie?

Hintergrund

Die Hochdosistherapie mit autologer Stammzelltransplantation ist fester Bestandteil der Konsolidierung bei jüngeren Patient*innen. Ihr Stellenwert wurde in der Zeit weniger effektiver Chemotherapie etabliert. In parallelen Konzepten haben die französische IFM-Studiengruppe und die US-amerikanische Studiengruppe den Einfluss der ASZT auf die Überlebenszeit im Kontext einer „modernen“ Triple-Therapie untersucht. Patient*innen erhielten entweder 8 Zyklen Bortezomib/Lenalidomid/Dexamethason (RVd) oder 5 Zyklen RVD + ASZT. In DETERMINATION wurde die Lenalidomid-Erhaltung bis zum Progress fortgeführt.

Ergebnisse

Patient*innen	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	CRR ²	PFÜ ³ (HR ⁴)	ÜLR ⁵ (HR ⁴)
Multiples Myelom, 18 – 65 Jahre	RVd x 8 Induktion + Konsolidierung	RVD x 5 + Hochdosis- therapie + ASZT	722	52 vs 62 ⁶ p = 0,006	46,2 vs 67,6 1,53 ⁷ p < 0,0001	84 vs 85 1,10 n. s. ⁸

¹ N - Anzahl Patient*innen; ²CRR – Rate mindestens kompletter Remissionen, in %; ³ PFÜ – Progressionsfreies Überleben, Median in Monaten; ⁴ HR – Hazard Ratio; ⁵ ÜLR – Gesamtüberlebensrate nach 4 Jahren, in %; ⁶ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁷ Hazard Ratio in grüner Farbe - Vorteil für Neue Therapie; ⁸ n. s. – nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autoren

RVd in Kombination mit autologer Stammzelltransplantation und Lenalidomid-Erhaltung bis zum Progress führte zur längsten, bisher berichteten, progressionsfreien Überlebenszeit und zur einer Verlängerung gegenüber RVd um 21,4 Monate. Die Gesamtüberlebenszeit wurde bislang nicht verlängert.

Kommentar

Die Ergebnisse von DETERMINATION bestätigen die bereits publizierten Daten der parallel durchgeführten, französischen Studie IFM 2009. Offen ist der Umgang mit der langfristigen, von vielen Patient*innen als belastend erlebten Lenalidomid-Erhaltung. Die Ergebnisse wurden im New England Journal of Medicine publiziert, <https://www.nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMoa2204925>.